

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Beschluß des Kgl. bayer. Amtsgerichts Fürth vom 8. Januar 1901, vormittags 10 Uhr, auf Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Buch- und Schreibwarenhändlers **Johann Elter** in Fürth. Konkursverwalter: Kaufmann Karl Kublan in Fürth. Erste Gläubigerversammlung am **Dienstag, den 5. Februar 1901**, vormittags 9 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin am **Freitag, den 22. Februar 1901**, vormittags 9 Uhr, beide Male Zimmer Nr. 25/1. Die Forderungen sind bis 1901 anzumelden. Offener Arrest und Anzeigefrist bis 31. Januar 1901. Fürth, den 10. Januar 1901.

Gerichtsschreiberei des Kgl. Amtsgerichts (L. S.) Hellerich, Kgl. Ober-Sekretär.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

St. Johann a. d. Saar, 12. Januar 1901.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich meine

Buch-, Kunst- und Papierhandlung

an Herrn **Peter P. Raueiser** aus Koblenz mit Aktiven und Passiven verkauft habe, und derselbe das Geschäft am 1. Januar d. J. übernommen hat.

Die Disponenden der letzten Ostermesse, sowie alle in Rechnung 1900 eingegangenen Sendungen übernimmt, Ihre Genehmigung voraussetzend, Herr Raueiser, und wird solche ordnungsgemäß zur nächsten Ostermesse verrechnen.

Mit bestem Dank für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bitte ich Sie, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Conrath.

St. Johann a. d. Saar, 12. Januar 1901.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn **Karl Conrath**, wonach ich seine Buch-, Kunst- und Papierhandlung mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe, beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich das übernommene Geschäft unter der Firma

Karl Conrath Nachf. (P. Raueiser)

weiterführen werde.

Eine zwölfjährige Thätigkeit in den hochachteten Häusern **Johannes Schuth** in Koblenz, **W. Solinus** in Düren, **Dornische Buchhandlung** in Ravensburg und **J. B. Grach's Buchhdlg.** (P. Philippi) in Triet, sehr günstige Geschäftslokalitäten und mehr als hinreichende Geldmittel lassen mich auf die besten Erfolge hoffen.

Es haben die Güte, meine Vertretung weiterzuführen, in Leipzig Herr **Hermann Schulze**, in Stuttgart Herren **A. Koch & Co.**, die jederzeit in der Lage sind, Barpakete für mich einzulösen.

Die Disponenden der Ostermesse, ebenso Achtundsechzigster Jahrgang.

die in Rechnung 1900 gelieferten Artikel übernehme ich, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, und werde über dieselben zur nächsten Ostermesse prompt abrechnen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte Sie jedoch, mir Ihre Circulare und Plakate stets umgehend zugehen zu lassen.

Mich Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfohlen haltend, verweise ich noch auf nachstehende gütige Empfehlung meines Herrn Vorgesetzten und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Peter P. Raueiser.

Herrn **P. Raueiser**, der Herrn **Karl Conrath's** Buchhandlung in St. Johann a. d. Saar erworben hat, empfehle ich den Herren Kollegen vom Verlage gern als fleißigen, gewandten und gewissenhaft arbeitenden Buchhändler. Er hat seine 4jähr. Lehrzeit bei mir bestanden und auch als Gehilfe bei mir gearbeitet, und da ich seinen weiteren Entwicklungsgang zu beobachten in der Lage war, kann ich ihm das vorstehende Zeugnis voll erteilen.

Da ihm auch hinreichende Mittel zur Seite stehen, so zweifle ich nicht, daß mit ihm ein ersprießliches Arbeiten sein wird. Koblenz, den 10. Januar 1901.

Johannes Schuth,
Buchhandlung.

Aus dem Verlage des Herrn **Karl J. Trübner** in Straßburg (Elz.) ging in den meinigen über:

Nerto

Provenzalische Erzählung

von

Frederi Mistral.

Deutsch

von

August Bertuch.

1891. Oktav. 184 Seiten.

Mit Mistral's Bildnis.

Geheftet 3 M. Gebunden 4 M.

Berlin, den 2. Januar 1901.

Wilhelm Herz
(Bessersche Buchhandlung).

Hierdurch bringe ich dem Buchhandel zur gefälligen Kenntnisnahme, daß der Verlag der Zeitschrift „Der Bär“ aus dem Verlage des Herrn **Otto Schwarz** in Berlin in meinen Besitz übergegangen ist und künftig unter der Firma

Verlag des „Bär“

von mir vertrieben wird. Die erste Nummer des Jahrganges 1901 kommt in nächster Woche zur Ausgabe, die folgenden Nummern werden schneller erscheinen, so daß nach Ablauf des Monats die entstandene Verspätung ausgeglichen sein wird. — Meine Vertretung hat Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Berlin S. 53, Gneisenaustr. 52.

Adolf Sommerfeld
i/Fa. Verlag des „Bär“.

Sonneberg i. Thür., den 15. Jan. 1901.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, den verehrlichen Gesamtbuchhandel ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß ich meine am hiesigen Plage betriebene

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung

an Herrn

Emil Ohrlein

mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Herrn **Ohrlein** kann ich als durchaus tüchtigen und intelligenten Buchhändler nur bestens empfehlen und darf wohl an die Herren Verleger die höfliche Bitte richten, dasselbe Wohlwollen und Vertrauen, das ich während meiner hiesigen Thätigkeit von Seiten des Verlagsbuchhandels genossen habe, auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Der Firma **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig danke ich auch an dieser Stelle für die zuverlässige und prompte Vertretung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Carl Albrecht.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige teile ich dem verehrlichen Verlagsbuchhandel ergebenst mit, daß ich die

Carl Albrecht'sche Buch-, Musikalien- und Papierhandlung

mit allen Aktiven und Passiven vom 1. Januar d. J. an käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Emil Ohrlein

vormals **Carl Albrecht'sche Buch-, Musikalien u. Papierhandlung**

weiterführen werde.

Ich werde stets bemüht sein, die Geschäftsverbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten und die Abrechnung in derselben prompten Weise zu erledigen, wie mein Vorgänger.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, und wird mein Kommissionsär, Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig, stets mit Rasse versehen sein, um Zahlungen für mich leisten zu können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Emil Ohrlein

vorm. **Carl Albrecht'sche Buchhdlg.**

P. P.

Hierdurch machen wir dem Gesamtbuchhandel die Nachricht, dass wir das Geschäft des Herrn **M. Werblowski** in Mailand übernehmen und dasselbe unter unserer Firma weiterführen. Die Kommission übernahm Herr **Paul Stiehl** in Leipzig. Neuigkeiten und Prospekte sind uns erwünscht.

Hochachtungsvoll

Mailand, 6. Januar 1901.

Corso Vitt. Eman. 8.

Fratelli Alberti,
Deutsche Buchhandlung.